

Aktiv fürs Wohlbefinden

Der Kneippverein bietet ein umfangreiches Gesundheitsangebot

ROTHENBURG – In die „Glocke“-Kelter hatte der Kneippverein zur Jahreshauptversammlung eingeladen und Erste Vorsitzende Waltraud Spörlein konnte 38 Anwesende dazu begrüßen. Auf der Tagesordnung standen die üblichen Regularien und Berichte über die gesamtgesellschaftlichen Aufgaben zur Erhaltung von Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele nach den Vorgaben des Pfarrers Sebastian Kneipp: „Wissen, was gesund hält.“

Aus dem Bericht des Schatzmeisters Burkhart Eugen wurde deutlich, dass es im abgelaufenen Jahr größere Finanzbewegungen gab und eine Vielzahl von außerordentlichen Sonderausgaben, die nicht allein durch übliche Einnahmen gedeckt werden konnten. So waren Kosten zu stemmen für die 90-Jahr-Feier, die Anschaffung von Vereins-Trikots, eine überaus gelungende Neugestaltung und Pflege der Kneippanlage mit Erschaffung eines Barfußpfades, die auch der Rothenburger Bevölkerung und Gästen zur Verfügung stehen und von diesen hervorragend frequentiert werden.

Spenden von privater Seite, dankenswerterweise auch Zuschüsse seitens der Stadt Rothenburg und vom Kneipp-Bund waren sehr hilfreich bei der Finanzierung. Alles in allem

war die Bilanz letztendlich zufriedenstellend. Die beiden Kassenprüfer Robert Höppel und Wilfried Hirnke bescheinigten ihm eine einwandfreie Kassenführung ohne Beanstandungen.

Die Radler sind, so Vorsitzende Waltraud Spörlein, zahlenmäßig die größte aktive Gruppe des Vereins. Die langjährige, umsichtige, vorausschauende Arbeit und Organisation des bisherigen und leider verstorbenen Gruppenleiters Dieter Haack wurde besonders gewürdigt.

Nachfolger erworben

Waltraud Spörlein ging im Jahresbericht daher nochmals auf dessen Verdienste ein mit der Hoffnung, dass das Vermächtnis von Dieter Haack mit der neuen Gruppenleitung ohne Unterbrechung weiterläuft. In diesem Sinne äußerte sich auch Otto Centmayer. Schon zu Lebzeiten hatte Dieter Haack Nachfolger als Gruppenleiter erworben, namentlich Walter Glas und Hermann Buckel.

In einem Rückblick auf 2018 wurden sechs Tagestouren von Walter Glas aufgezählt, viele Halbtagestouren und eine Mehrtagestour in die Ortenau/Schwarzwald. Zum Winterprogramm gehörten Wanderungen und Besuche der Frankenthaler Bad Windsheim. Treffpunkt für die Radler ist immer montags 13.30 Uhr an

der alten Sporthalle. Als Vorschau für 2019: Etliche Tagestouren und eine 5-Tage-Tour im Juni/Juli.

Von der Nordic-Walking-Gruppe berichtete Zweiter Vorsitzender Erwin Ebner. Im Wald bei Wachsenberg habe man je nach Kondition verschiedenen lange Strecken im Angebot, die von den Teilnehmern gut besucht wurden – immer mittwochs ab 17 Uhr. Im vergangenen Jahr startete man die Lauf-Saison wetterbedingt im April. Bei zu heißem Wetter – im Laufe des Sommers 2018 war dies öfters der Fall – fand man kühlere Alternativen, so Erwin Ebner.

Nach der langen Winterpause startete die Nordic-Walking-Gruppe des Kneippvereins jüngst in die Sommersaison und alles verlief total programmgemäß. Das Wetter und die moderaten Temperaturen waren beste Voraussetzungen für den Startschuss und die Teilnehmer absolvierten die unterschiedlichen Strecken in gewohnter Manier. Ab sofort steht dieses Laufangebot des Kneippvereins wieder allwöchentlich mittwochs ab 17 Uhr auf dem Programm am Waldrand von Wachsenberg für Mitglieder und Gäste.

Die Aktivitäten der Donnerstagsgruppe fasste Brigitte Düber zusammen. Man trifft sich regelmäßig um 14 Uhr am Schrankenplatz, meist sind es etwa zehn Teilnehmer. Nach einem etwa einstündigen Spaziergang folgt eine Café-Einkehr. Einmal im Monat werden auch die mittlerweile nicht mehr so mobilen Mitglieder zur Teilnahme eingeladen zu einem „gemütlichen Nachmittag“ in einer vorgegebenen Lokalität. Dies wurde zahlenmäßig sehr gut angenommen. 2018 besuchte man darüber hinaus den blühenden Märzenbecher-Teppich im Wald bei Pfeinach und den Sonnenhang mit den blühenden Küchenschellen. Christel Flörchinger berichtete von dem gemeinsamen



Der Kneippverein blickt auf ein Jahr mit vielen Aktivitäten zurück, die auch 2019 weitergeführt werden. Foto: Flörchinger



Die Nordic-Walking-Gruppe startete bereits in die neue Laufsaison. Foto: privat

Erinnerungskultur

Gedenkveranstaltung in Brettheim

BRETTHEIM – Vielen Brettheimern sind die schicksalsschweren Tage vom 7. bis 18. April 1945 unauslöschlich im Gedächtnis geblieben.

21 Menschen verloren ihr Leben. Drei Viertel des Dorfes wurden zerstört. Am 7. April, dem Jahrestag des Beginns der Brettheimer Tragödie von 1945, lädt der Förderverein Erinnerungsstätte ein zum Besuch der ständigen Dokumentation im Brettheimer Rathaus. Von 14 bis 17 Uhr ist bei freiem Eintritt geöffnet.

Am 10. April, dem Todestag von Friedrich Hanselmann, Leonhard Gackstatter und Leonhard Wolfmeyer, wird die Erinnerungsstätte von 18 bis 19.30 Uhr geöffnet sein. Ebenso lädt der Förderverein zur Gedenkfeier der Ortschaft am 10. April, 20 Uhr am Friedhof ein.

Bäumchen für den Nachwuchs



Zuwachs in der Gemeinde und im „Babywald“: Jüngst kamen in Diebach wieder Eltern und Großeltern zusammen, um anlässlich der Geburt ihres Kindes beziehungsweise Enkelkinds ein Bäumchen zu pflanzen – unter der fachkundigen Anleitung von Forstrevierleiter Markus Wack. Bauhofmitarbeiter Gerhard Meder leistete die nötigen Vorbereitungen. Heuer fiel die Wahl auf die Edelkastanie, den Baum des Jahres. 16 Kinder wurden in der Gemeinde 2018 geboren, darunter auch ein Zwillingsspaar. Ein Kind lebt derzeit aber in Neuseeland. Fotos: privat



Kurz gemeldet...

Holzhaufen brannte

WETTRINGEN – Am Mittwochabend geriet vor der Wettringer Kläranlage ein größerer Holzhaufen in Brand. Die Feuerwehren aus Wettringen, Gailnau und Schillingsfürst konnten den Haufen kontrolliert abbrennen lassen und leisteten Brandwache. Am Klärwärterhäuschen entstand geringer Sachschaden. Möglicherweise entfachte sich durch starken Wind noch nicht erkalte Asche.

Von Kupplung gerutscht

SCHILLINGSFÜRST – Eine 33-jährige Pkw-Fahrerin, die am Mittwochnachmittag in der Mörikestraße stand, rutschte aus Unachtsamkeit von der Kupplung. Das Auto machte einen Satz nach vorne und stieß gegen eine Straßenlaterne. Der Gesamtschaden beträgt 3 000 Euro.

Naturpark-Wanderung

WÖRNITZ – Am kommenden Sonntag (und nicht wie irrtümlich gemeldet am Samstag) findet die Wanderung „Mit den Frankenhöhe-Naturpark-Rangern in Wörnitz“ statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz Bastenauer Weiher.

Frühstückstreff für Senioren

ROTHENBURG – Der Seniorenbeirat lädt am Dienstag, 9. April, von 9 bis 11 Uhr in den Theatersaal des Wildbades zu einem geselligen Frühstückstreff ein, bei dem man alte Freundschaften pflegen und neue Bekanntschaften begründen kann. Mit einem kleinen Programm wird für Abwechslung gesorgt. Das Frühstück wird am Tisch serviert (kostenpflichtig). Anmeldung empfohlen unter Telefon (09861) 977200.

30 Minuten Orgelmusik

ROTHENBURG – Am Samstag, 6. April startet um 18 Uhr in der Franziskanerkirche die Sonnabend-Reihe 30 Minuten Orgelmusik, gespielt von Kantorin Jasmin Neubauer an der Strebel-Orgel. Der Eintritt ist frei.

Terminkalender

Wanderung, Ruhelose Rentner, Treffpunkt 14 Uhr, Lidl-Parkplatz.

Lauf3-Treff, 17 Uhr, Waldparkplatz Aidenau.

Jahreshauptversammlung Reit- und Fahrverein, 19.30 Uhr, Reitanlage am Schwanensee.

Abteilungsversammlung TSV Fußballabteilung, 20.30 Uhr, Gasthof „Post“

„Derblecken am Schlossberg“, 20 Uhr, Albert-Zietz-Halle, Schillingsfürst (ausverkauft).

dem beginnenden Frühling fängt auch beim Kneippverein in diesem Jahr wieder ein neuer Lebenskreislauf an mit Hauptaugenmerk auf Bewegung als wertvoller Beitrag zur Bildung von Gesundheit, ein anerkanntes „immaterielles Kulturerbe“.

Auf der Vereins-Homepage kann man sich über anstehende Aktivitäten informieren. Für den 4-Tage-Jahresausflug im September sind derzeit noch Plätze frei.

Frühjahrs-wanderwoche

6. bis 14. April 2019

Samstag, 6. April:

14 Uhr Eröffnung der Wanderwoche. Wanderung mit Vesperpause, 3 Stunden, 5 Kilometer

Sonntag, 7. April:

14 Uhr Mühlenwanderung, auf dem Rothenburger Mühlenweg, 3 Stunden, 6 Kilometer

Montag, 8. April:

10 Uhr Durch das Hohbachtal, Tageswanderung nach Bettwar mit Mittagseinkehr, 7 Stunden, 17 Kilometer

Dienstag, 9. April:

14 Uhr Pittoresker Wanderweg Rund um das malerische Rothenburg, 3 Stunden, 7 Kilometer

Mittwoch, 10. April:

14 Uhr Unterwegs mit den Mittwochswanderern, mit fröhlicher Einkehr, 2 Stunden, 4 Kilometer

Donnerstag, 11. April:

9 Uhr Nordic Walking mit dem TSV, 2 Stunden, 4 Kilometer

14 Uhr Wandern mit dem Kneippverein zur Anlage „An der Eich“, 3 Stunden, 3 Kilometer

19 Uhr Johanniterhof, „Glockenwirts kleines Weinseminar“ mit Verkostung

Freitag, 12. April:

14 Uhr Rundwanderung mit dem TSV auf dem IVV Wanderweg, Treffpunkt alte Sporthalle, Erlbacher Straße. 3,5 Stunden, 5 Kilometer

Samstag, 13. April:

14 Uhr Führung durch die Rothenburger Weinberganlage „An der Eich“, mit dem Winzer Albert Thürauf. Treffpunkt am Burgtor, 1,5 Stunden, etwa 1 Kilometer

14 Uhr Geführte Wanderung auf dem Jakobsweg bis Rothenburg, Treffpunkt Kirche Neusitz, 6,5 Kilometer

Sonntag, 14. April:

14 Uhr Abschlusswanderung mit dem Alpenverein, 3 Stunden, 4 Kilometer

Treffpunkt ist immer am Marktplatzbrunnen, außer wenn anders angegeben.

Informationen: Rothenburg Tourismus Service (RTS), Telefon (09861) 404-800; Email: info@rothenburg.de; www.rothenburg-tourismus.de.